

RÖMERZEIT

Koblenzer Brücke

In Koblenz wurde 1980 in der gesamten Breite des Rheines nach Pfählen der römischen Brücke gesucht. Gefunden wurden 51 Pfähle, die zu 5 Pfeilern der Römerbrücke gehörten. Es handelte sich um eine Pfahljochbrücke. Für den gesamten Brückenbau waren wahrscheinlich mehr als 700 mächtige Eichen erforderlich. Ergebnis der dendrochronologischen Untersuchung: Die Brücke wurde im Jahr 48 n. Chr. gebaut.



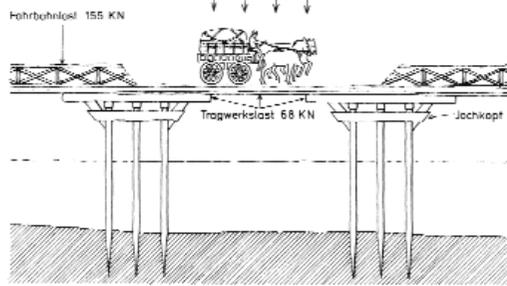
Blick in die Tauchglocke



Tauchschiff *Krokodil* auf dem Rhein bei Koblenz, im Hintergrund die Festung Ehrenbreitstein.



Blick in die Tauchglocke des Schiffes *Krokodil*. Die Glocke ist bereits abgesenkt, das Ziehen der Pfähle hat begonnen.



Schematische Darstellung der römischen Pfahljochbrücke in Koblenz.

Kölner und Xantener Hafen:

Im Kölner und Xantener Hafen wurden zwischen 92 und 97 n. Chr. umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Ein größerer Ausbau beider Häfen erfolgte zwischen 137 und 141 n. Chr.



Ausgrabung im Bereich des römischen Hafens und der Stadtmauer in Köln (östlich des Domes).



Ausgrabung des römischen Rheinhafens bei Xanten im Jahr 1977. Die freigelegte Holzkonstruktion aus Eichenholz zeigt die damalige Bauweise der Kaianlage.



Ausgrabung 1934/1935. Sicht auf die Kaimauer, die bereits in großer Fläche ausgegraben wurde.



Detail der Holzkonstruktion der hölzernen Kaimauer mit senkrechten Pfosten (z.B. Nr. 54) und querliegenden Balken (Nr. 73). Der verzapfte Balken (Nr. 42) dient zur Stabilisierung der Kaimauer.

Erste Kölner Rheinbrücke (Pfahlrostbrücke)

Die erste Kölner Rheinbrücke war eine Pfahlrostbrücke, erbaut unter Kaiser Konstantin I. Die 90 gefundenen Eichenpfähle wurden dendrochronologisch untersucht. Ergebnis war: Die Brücke ist im Jahr 336 n. Chr. errichtet worden.



In der Nähe der Deutzer Brücke werden römische Pfähle aus dem Rheingrund gezogen. Blick in die Tauchglocke des Spezialschiffs *Carl Straat*.



Steg aus Eichenholzplanken, der zur Anlegestelle führt.

